Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths zu Thorn.

No. 37. Freitag, den 12. September **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 121. JN. 1030 R.

Höheren Orts ergangener Bestimmung zufolge müssen diesseitige Unterthanen, welche nach den Kaiserlich Oesterreichischen Staaten reisen wollen, neben dem Reise- oder Wanderpaß mit einem Heimathsschein versehen sein.

Die Wohllöbl. Ortsbehörden haben diese Bestimmung zur Kenntniß der Ortsbewohner zu bringen, damit in vorkommenden Fällen hiernach die Anträge formirt werden.

Thorn, den 8. September 1845.

No. 122. JN. 937 R.

Diejenigen Gutsherrschaften welche Brennmaterialien-Deputate an Schulen zu liefern haben, und mit dieser Lieferung pro 1845 noch im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, die Verabfolgung nunmehr ohne Verzug und spätestens bis zum 20. d. Mts. zu bewirken, weil andernfalls die erforderlichen Materialien für Ihre Rechnung beschafft und die dadurch entstehenden Kosten-Beträge von den Verpflichteten event. exekutivisch eingezogen werden würden.

Pro 1846 et sequ. ist die Lieferung unerinnert bis spätestens zum 1. September jeden Jahres vollständig zu leisten.

Da wo die Anfuhre durch die Schulgemeindemitglieder erfolgt, haben diese die nöthigen Fuhren auf Erfordern des Schulvorstandes jedesmal unweigerlich zu leisten und ist wegen der hiebei säumig Verbleibenden, Seitens der Schulvorstände ebenfals die Leistung auf Rechnung der Renitenten zu bewirken und mir der Kostenbetrag zur weitern Veranlassung anzuzeigen.

Thorn, den 5. September 1845.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Betreffend den Verkauf von Landwehr-Pferden.

Acht Tage nach erfolgter Rückgewähr der vom Inowraclawer Kreise zur diesjährigen Landwehr-Uebung angekauften 42 Pferde sollen dieselben am

Freitage den 10. October d. J.

9 Uhr Morgens auf dem hiesigen Kasernen-Hofe öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Inowraclaw, den 24. August 1845.

Königlicher Landrath.

Zur Consignirung der Heide-Einmiether auf Raff- und Leseholz für das halbe Jahr vom 1. Oktober c. bis ult. März k. J. ist für sämmtliche Beläufe des hiesigen Reviers ein Termin auf

den 22. September c. von 10 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags

im Kruge zu Motika anberaumt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Heidemiethe pro Karren oder Handwagen 1 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. beträgt und im Termin an den anwesenden Forstkassen-Rendanten Herrn Domainen-Rentmeister Hippke gleich baar bezahlt werden muß.

Anmeldungen nach dem Termin werden nicht angenommen.

Mokrylaß, den 4. September 1845.

Das Königl. Forst-Amt.

Privat-Anzeigen.

Ein junger Mann, der Lust hat die Bierbrauerei gründlich zu erlernen, findet ein Unterkommen in der Brauerei zu Przysiek.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen bei Carl Unger, Bäckermeister Neustadt No. 7.

Alte Sorten Eisen und Ackergeräthschaften in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei **C. B. Dietrich.**

Thorn, den 11. September 1845.

Bei uns ist so eben erschienen und bei **Ernst Lambeck** in Thorn und Culm so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Der **Angehende Pachter.**

Ein Handbuch

für **Kameralisten, Gutsbesitzer, Pächter, Bonitirer und Theilungscommissarien,** worin das Werthsverhältniß des Bodens, die verschiedenen Feld-Eintheilungen und Wirthschaftsarten; übliche Besamung und Ernte-Ertrag; Feld- und Hausarbeiten; Unterhaltungskosten von Menschen und Thieren; die Verhältnisse bei der Viehzucht u. dgl., nach richtigen Erfahrungen in gedrängter Kürze dargestellt werden:

nebst einem Ertrags-Anschlag eines Guts von 450 Morgen.

Von **G. H. Schnee.**

Fünfte Auflage. 8. geb. Preis 26¼ Sgr.

Halle, Juli 1845. **C. A. Schwetschke und Sohn.**

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schaeffer Dr. R. E. **Kartoffel-Mehl**

Beachtungswerthe Worte für den Landmann!

Hinweisung auf den heutigen hohen und mannigfachen Werth der Kartoffeln und Angabe eines sehr einfachen Verfahrens nach Liebig, sowohl aus rohen gesunden, als auch erfrorenen oder im Lande überschwemmten Kartoffeln ein **gesundes** und **viel billigers Mehl** als Kartoffelstärke darzustellen.

Minden 1844. Geh. 2½ Sgr. **F. Eßmann.**

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.